

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 313.

Montag, den 9. November.

1846.

Bekanntmachung in Betreff der für dieses Jahr vom 21. bis mit 30. d. Mts. einzureichenden Hausbewohner-Verzeichnisse.

Aus den zum Behuf der Fertigung des Leipziger Gewerbe- und Personalsteuer-Katasters zeither alljährlich eingereichten Hausbewohner-Verzeichnissen ist zum öftern mißfällig wahrzunehmen gewesen, daß die in den von uns diesfalls erlassenen und jedem Hausbesitzer oder Administrator gehörig behändigten Patenten enthaltenen Vorschriften in manchen Fällen gar nicht oder doch nur sehr unvollständig beobachtet worden, in Folge dessen aber in manchen Hausbewohner-Verzeichnissen nicht nur mitunter sehr unvollständige, sondern sogar unrichtige Angaben vorgekommen sind, insonderheit von Handlungsprincipalen und andern Gewerbetreibenden die zamentliche Aufzeichnung ihrer sämtlichen Handlungs- und Gewerbsgehülfen unterblieben und von denselben erst auf besondere Aufforderung nachgetragen, dadurch aber das binnen einer bestimmten sehr beengten Frist zu vollendende Revisionsgeschäft ungemein erschwert worden ist. Daher werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, die wegen Fertigung der diesjährigen Hausbewohner-Verzeichnisse in dem von uns unterm 6. dieses Monats erlassenen Patente enthaltenen Vorschriften nicht nur selbst durchgängig genau zu beobachten, sondern auch ihre Miethleute, unter Mittheilung des gedachten Patents, dazu zu veranlassen, da außerdem bei Nichtbefolgung dieser Vorschriften die im 8. 9. und 10. §. des erwähnten Patents angedrohten Nachteile und Unannehmlichkeiten gegen die Betheiligten notwendig eintreten müßten.

Leipzig, am 7. November 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Gross.

Bekanntmachung,

den Verkauf und die Aufbewahrung explodirender Baumwolle betreffend.

Da die in neuerer Zeit erfundene explodirende oder sogenannte Schießbaumwolle in der Entzündbarkeit und der Wirkung dem Schießpulver gleichkommt, so sind die wegen des Verkaufs und der Aufbewahrung von Schießpulver durch die Bekanntmachung vom 8. August 1831 vorgeschriebenen Vorsichtsmaßregeln auch auf den Verkauf und die Aufbewahrung solcher Baumwolle in Anwendung zu bringen. Es ist daher

1) der Verkauf von explodirender Baumwolle und der damit zubereiteten Fabricate an Patronen und dergleichen an Personen, von welchen ein unvorsichtiges Gebahren damit zu befürchten ist, mithin insbesondere an Kinder oder den Kinderjahren noch sehr nahe stehende junge Personen untersagt.

2) Die Aufbewahrung einer Vier Pfund übersteigenden Quantität explodirender Baumwolle zum Verkaufe oder zum eigenen Gebrauch in den Wohnungen oder Verkauflocalen ist nicht gestattet, vielmehr sind alle größere Quantitäten in das Pulvermagazin vor dem Sandthore zu schaffen.

3) Geringere Quantitäten sind stets in verschlossenen, Kindern und andern unerfahrenen Personen nicht zugänglichen Behältnissen aufzubewahren.

Jede Zuwiderhandlung gegen die vorstehenden Vorschriften ist mit einer Geldstrafe von Fünf bis zu Zwanzig Thalern oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe zu ahnden.

Leipzig, den 6. November 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Gross.

Bekanntmachung.

Bei dermalen eingetretener Vacanz des von Herrn Dr. Christian Gotthold Eschenbach, weil. Chem. Prof. O. alhier, gestifteten Stipendii, welches nach der Stiftung einem bedürftigen, fleißigen, aus Leipzig oder auch sonst aus dem Königreich Sachsen gebürtigen Studenten der Medicin mit vorzüglicher Berücksichtigung derer, die zur Eschenbachschen Familie gehören oder den Namen Eschenbach führen, verliehen werden soll, werden alle Diejenigen, welche aus diesen Gründen ein besonderes Anrecht auf dieses Stipendium zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen 14 Tagen und längstens

den 21. November 1846

bei dem Actuar unserer Facultät in der Expedition des Universitätsgerichts sich zu melden und ihre Ansprüche zu bescheinigen.

Leipzig, den 5. November 1846.

Die medicinische Facultät daselbst.

Dr. Wendler, d. B. Decan.

Bekanntmachung.

Diejenigen Kellern, Pflegältern und Vormünder, welche für Oftern 1847 um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die Wendlersche Freischule nachzusuchen gesonnen sind, haben sich deshalb

Montag den 9., Donnerstag den 12. und Montag den 16. November

Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr in der Querstraße Nr. 11 im Hauptgebäude persönlich einzufinden und die anzumeldenden Kinder mitzubringen.

Es können aber nur solche Kinder zur Aufnahme gelangen, deren Taufzeugnisse nachweisen, daß sie das siebente Lebensjahr erfüllt haben oder noch vor Ostern 1847 erfüllen werden, und von welchen aus ärztlichen Zeugnissen erweislich ist, daß sie entweder mit Erfolg geimpft worden sind oder die natürlichen Blattern gehabt haben.

Leipzig, den 4. November 1846.

Das Directorium der Wendlerschen Freischule.

Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern &c.

Am 1. November d. J. wird der 4te Termin der Grundsteuern fällig. Die diesfalligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschoß- und Communalanlagen an gedachtem Tage und längstens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme alhier zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 29. October 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groff.

Warnung.*)

Um Unglücksfällen vorzubeugen, die bei den vielen Versuchen mit der neuentdeckten Schießbaumwolle leicht stattfinden könnten, mache ich darauf aufmerksam, daß diese Baumwolle die böse Eigenschaft besitzt, durch Stoß und Reibung zu explodiren. Beim Laden eines Gewehrs wurde dieselbe mittelst eines eisernen Ladestocks etwas rasch in den Lauf gebracht, wobei durch die geringe Reibung des Ladestocks an den innern Seiten des Laufes die Baumwolle explodirte, und der Ladestock wie eine Kugel weit weggeschleudert wurde. —

Glücklicherweise hatte das Gewehr eine solche Richtung, daß Niemand dadurch beschädigt wurde; auch hatte der Ladende den Stock nicht oben gefaßt, sondern an den Seiten, so daß er ihm, ohne die Hand zu verletzen, durch die Finger glitt. Dieser Vorfall, der glücklicherweise nichts als einen Schreck kostete, hätte sehr leicht den Verlust einer Hand oder eines Fingers zur Folge haben können.

Ich rathe daher allen Demen, welche mit dieser Baumwolle Versuche anstellen wollen, sich eines hölzernen Ladestocks zu bedienen, indem bei einem solchen das Explodiren weniger zu befürchten ist.

Das Versenden dieser Baumwolle auf die gewöhnliche Beförderungsweise, wie es von Karlsruhe und andern Orten gegenwärtig geschieht, wäre von den Behörden auf jeden Fall streng zu verbieten.

Diese Baumwolle ist viel gefährlicher zu transportiren als das Schießpulver, indem letzteres bloß vor Feuer, erstere aber noch vor jedem Stoß und jeder Reibung geschützt werden muß.

Ein anderer Uebelstand dieser Schießbaumwolle ist der, daß sie beim Verbrennen salpetrige Säuren entwickelt. Saugt man nämlich nach einem Schuß sogleich die in dem Lauf enthaltene Atmosphäre mit dem Munde aus, so spürt man einen stechend sauren, die Lunge zum Husten stark afficirenden Dampf, der ein befeuchtetes Lackmuspapier röthet und die Metalle mit der Zeit stark angreifen muß.

Die Baumwolle, deren ich mich bediente, war mit Salpetersäure dargestellt worden und von der anhängenden Säure völlig befreit, so daß sie weder auf Lackmus- noch auf Georginen- (Dahlia-) Papier reagirte. Da dieselbe wohl nichts anderes ist, als ein salpetersaures Salz mit einer noch unbekanntem organischen

*) Aus Nr. 304 vom 4. d. Mts. der Frankfurter Didaskalia abgedruckt. —

Base, so ist es auch sehr leicht erklärlich, daß sich neben Wasser, Stickgas und Kohlensäure auch Stickoxydgas bildet, welches durch den Sauerstoff der hinzutretenden Luft sich zu salpetriger Säure höher oxydirt. B.

Botanische Notiz.

(Eingefendet.)

Eine exotische Pflanze, wahrscheinlich ein Exemplar des riesenhaften Bambosbaums, *Bambusa arundinacea*, aus der Classe der Gramineen, hat sich in Ellenburg im Hofe des Herrn Ebersbach (Zorgauer Straße) durch Saamen im Laufe dieses ungewöhnlichen Sommers erzeugt. Dieselbe erreichte im Verlauf weniger Monate bereits eine Höhe von 10 Fuß, deren Blätter eine Länge gegen 3 Ellen; jedenfalls sehenswerth, und selbst für Kunstgärtner und Freunde der Botanik eine Seltenheit; nur schade, daß sie bis jetzt die Aussicht auf Blüthe verlag.

Der Bambos oder Bambus erreicht in Ost- und Westindien eine Höhe von 80 Fuß, der Stamm desselben hat bis zu 20 Fuß eine baumartige Dicke, wo er sich in Äste theilt. Die Schößlinge dieser Rohrsorte liefern die beliebten Bambusstöcke, während die jungen Sprossen wie Spargel genießbar sind.

Die Freundlichkeit des Herrn Ebersbach gestattet den Besuchern dieser Pflanze freien Zutritt. L. J.

Witterungs-Beobachtungen

vom 1. bis 7. November 1846.

(Thermometer frei im Schatten.)

Nov.	Stunde.	Barom. b. 10° R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser.	Z. Lin.			
1.	Morgens 8	28. 0,5	+ 6,4	SO.	bewölkt, neblig.	
	Nachmittags 2	— 0,8	+ 9—	SO.	bewölkt.	
	Abends 10	— 1,4	+ 3,4	O.	gestirnt.	
2.	Morgens 8	— 1,3	+ 2,3	OSO.	Sonnenschein.	
	Nachmittags 2	— 1,2	+ 7,8	SO.	Sonnenschein.	
	Abends 10	— 1,3	+ 2,1	SO.	gestirnt.	
3.	Morgens 8	— 1,3	+ 0,8	SO.	Sonnenschein.	
	Nachmittags 2	— 1,4	+ 5,7	OSO.	Sonnenschein.	
	Abends 10	— 1,8	+ 2,8	OSO.	Nebel.	
4.	Morgens 8	— 2—	+ 3,8	SO.	Nebel.	
	Nachmittags 2	— 2—	+ 5—	SO.	Nebel.	
	Abends 10	— 2,1	+ 4,3	SO.	Nebel.	
5.	Morgens 8	— 2,6	+ 2,3	SO.	neblig.	
	Nachmittags 2	— 2,2	+ 5—	SO.	leicht bewölkt.	
	Abends 10	— 2,2	+ 0,8	SO.	matt gestirnt.	
6.	Morgens 8	— 2,2	+ 1,4	SO.	dichter Nebel.	
	Nachmittags 2	— 2—	+ 1,3	SO.	Nebel.	
	Abends 10	— 1,6	+ 1,1	SO.	Nebel.	
7.	Morgens 8	— 2—	+ 2	O.	Nebel.	
	Nachmittags 2	— 1,9	+ 2,9	W.	Nebelregen.	
	Abends 10	— 2,8	+ 1,3	NW.	Nebelregen.	

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Bekanntmachung.

Der zu Subhastation des Johann Dorotheen verehel. Starke in den Straßenhäusern am Thonberge zugehörigen Hausgrundstück auf

den 16. November 1846

anberaumte Termin wird andurch wieder aufgehoben.

Kreisamt Leipzig, den 5. November 1846.

Ferdinand August Kunad.

Edictalladung.

Nachdem zu dem Vermögen des Gutsbesitzer Johann Gottlob Grobe zu Lindenau der Concurssproceß eröffnet, auch der 10. November 1846

zum Liquidationstermin anberaumt worden ist, so werden von dem Rath's-Landgericht zu Leipzig alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Rechtsansprüche an gedachtes Vermögen zu haben glauben, hiermit edictaliter und peremptorie, auch bei Verlust der Rechtswohlthat der Wiedererstattung in den vorigen Stand und unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche in dem obigen Termine nicht erscheinen, so wie die, welche entweder gar nicht oder nicht gehörig liquidiren, pro praeculis, diejenigen aber, welche, ob sie dem vorsehenden Vergleiche beitreten wollen oder nicht, sich nicht deutlich erklären, für in denselben willigend geachtet werden sollen, geladen, daß sie entweder in Person oder durch hinlänglich, und was die Ausländer betrifft, gerichtlich legitimirte und zum Vergleich instruirte Bevollmächtigte, dergleichen auswärtige Gläubiger zur Annahme künftiger Zufertigungen unbedingt und bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen haben, gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr an Rath'slandgerichtsstelle auf dem Rathhause allhier erscheinen, mit dem bestellten curator litis, welcher ebenfalls zu erscheinen bedeutet wird, die Güte pflegen, und wo möglich einen Vergleich eingehen, dafern aber ein solcher nicht zu Stande kommen sollte, binnen 6 Tagen vom Termine an gerechnet ihre Forderungen unter Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf Bezug habenden Urkunden, auch Deducirung der Priorität, gebührend liquidiren, mit dem genannten curator, welcher binnen anderweiten 6 Tagen auf das Vorbringen der Gläubiger unter der Verwarnung des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, ingleichen der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen bis zur Quadrupel rechtlich verfahren, sodann beschließen und hierauf

den 21. Januar 1847

der Publication eines Präclusivbescheides

den 3. Februar 1847

der Versendung der Acten nach rechtlichem Verspruch und

den 29. April 1847

der Publication eines Locationsurtheils, womit gedachten Tags Mittags 12 Uhr in contumaciam der Richterschiedenen verfahren werden wird, gewärtig sein sollen. Leipzig, den 6. August 1846.

Das Rath's-Landgericht.

In Interimsverwaltung:

Thon, Act.

Theater der Stadt Leipzig.

(17. Vorstellung im Winter-Abonnement.)

Montag den 9. November 1846:

Gaar und Zimmermann,

komische Oper in 3 Acten. Musik von G. A. Porzing.

Personen:

Peter I, Gaar von Rußland, Zimmer-	Herr Pasqué.
gefelle, unter d. Namen Peter Michaelow,	
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmer-	" Henry.
gefelle,	" Berthold.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam,	Frau Günther-Bachmann.
Marie, seine Nichte,	Herr Salomon.
General Lefort, russischer Gesandter,	" Bidert.
Lord Spynham, englischer Gesandter,	

Marguis von Chateauf, französischer

Gesandter, Herr Schnelber.

Witwe Brown, Zimmermeisterin, Frau Gide.

Ein Officier, Herr Hofrichter.

Ein Gerichtsdiener, Hoffmann.

Zimmerleute und Einwohner in Saardam. Braut und Bräutigam.

Hochzeitsgäste. Holländische Officiere und Soldaten. Magistrats-

personen. Matrosen.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 4 Ngr. zu haben.

Anfang um 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr.

Dienstag den 10. November, am Vorabend von Schillers Geburtstage zur Vorseier des Schillerfestes: **Wallensteins Lager**, dramatisches Gedicht in 1 Act von Schiller. Hierauf: **Die Piccolomini**, dramatisches Gedicht in 5 Acten von Schiller.

Mittwoch den 11. November: **Schillers Geburtstag**. Mit aufgehobenem Abonnement: **Festfeier**. Das Programm desselben wird am Montag erscheinen.

Littérature française.

Aujourd'hui, à 7 h. pour la cinquième séance, biographie de MM. Guizot, Thiers et Berryer, les trois premiers orateurs de la Chambre — Divers morceaux de prose et de poésie — Histoire terrible par A. Dumas.

Deutsche Gesellschaft. — Vortrag: **Ueber eine neue Ausgrabung in Schweden.**

Kunst- und Gewerbeverein.

Morgen Abend 7 Uhr Versammlung.

Da in Gemäßheit der Statuten jetzt ein Drittel der Vorsteher und ein Drittel der Stellvertreter ausscheiden, so wird in dieser Versammlung die Ergänzungswahl stattfinden.

Donnerstag den 12. huj. Vorsteher Sitzung zur Beamtenwahl. **L. Schreck**, d. Z. Dirigent.



Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.

Dienst für den Monat November:

wöchentlich 3 Mal, als:

von Magdeburg:	von Hamburg:
Sonntag	Montag
Dienstag	Mittwoch
Donnerstag	Sonnabend
Nachmittags 3 Uhr.	

Außerdem werden wöchentlich noch zwei Schlepsschiffe expedirt und zwar:

von Magdeburg:	von Hamburg:
Sonntag und Donnerstags;	Sonntag und Mittwochs.
Magdeburg, im November 1846.	

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Comp. **Holzappel.**

Fahrbillets zu den bekannten ermäßigten Preisen sind an der Billetaussgabe der **Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Compagnie** oder bei mir, wo auch jede nähere Auskunft zu Diensten steht, zu entnehmen.

Ferd. Sernau, Grimm. Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

Meine Function bei dem Verein. Criminalamte habe ich nunmehr aufgegeben und widme mich lediglich der advocatorischen Praxis, bin daher auch fortwährend in meiner Expedition zu sprechen. **Adv. Grahl** (Grahl Nr. 69).

Turn-Verein.

Nachdem es dem Turnrath gelungen, für den Verein ein passendes Interims-Local im Eschmann'schen Hause (Ecke des Braaeplatzes) zu ermiethen, so bringen wir hiermit zur Kenntniß der Vereins-Mitglieder, daß die Turnübungen in dem neuen Local in 8—14 Tagen ihren Anfang nehmen werden. Das Nähere werden wir s. Z. im Tageblatt mittheilen.

Die bisherigen Turnstunden auf dem städtischen Turnplatze nehmen bis dahin ihren ungestörten Fortgang.

Leipzig, den 8. November 1846.

Der Turnrath.

Schreib- und Rechnenunterricht.

An dem mit nächster Woche wieder zu eröffnenden Curfus im Schön- und Richtigschreiben, so wie im Rechnen können einige junge Leute, die sich der Handlung und dem Buchhandel widmen, noch Antheil nehmen. Für Kinder habe ich, mehrseitigen Wünschen zufolge, die Stunden Mittwochs und Sonnabends von 1—4 Uhr bestimmt.

F. Dietrich, Peterkirchhof Nr. 6.

Ausstellung der von dem Frauenhilfsverein der hiesigen Deutschkatholiken zu veranstaltenden weiblichen Handarbeiten u. s. w. heute und die nächstfolgenden Tage: Mittelgebäude der Bürgerschule parterre, von 10—4 Uhr. Loose à 7 1/2 Ngr. sind im Locale der Ausstellung zu erhalten.

Notarielle Versteigerung.

Das auf der Gerbergasse alhier unter Nr. 1395/1154 belegene, aus einem Vordergebäude, einem Seitengebäude, einem großen Stallgebäude, einem Quergebäude, einem Hofe und einem Gärtchen am Quergebäude bestehende Grundstück soll Erbtheilung halber

Donnerstag den 19. November 1846

Vormittags 11 Uhr

auf der Expedition des unterzeichneten Notars öffentlich versteigert werden.

Die nähere Beschreibung dieses Grundstücks und die bei der Versteigerung gestellten Bedingungen bittet man aus dem Anschlag an der Expedition des Unterzeichneten zu ersehen.

Leipzig, den 24. October 1846.

Adv. Joh. W. Jäger, req. Notar.

Das unter Nr. 50 an der Ecke der Elfen- und hohen Straße angenehm gelegene und mit einem Gewölbe versehene neue Haus nebst Vorplatz und dazu gehörigem Brunnen, auch im Bau begriffenen Nebengebäude soll

am 19. November 1846, früh pünctlich 11 Uhr, in meiner Expedition durch mich versteigert werden. Anschlag und Bedingungen liegen bei mir zur Ansicht, auch kann schon früher ein Kauf durch mich abgeschlossen werden.

Leipzig, den 28. October 1846.

Dr. C. Hochmuth, Notar.

Bei **F. C. W. Vogel** in Leipzig erschien so eben: **Protokoll** über die Sitzung der fünften Hauptversammlung des Evangelischen Vereins der

Gustav-Adolf-Stiftung

am 7. September 1846.

Nebst dem Jahresbericht des Centralvorstandes. gr. 4. geheftet. 6 Ngr.

Vorläufiger Bericht über die fünfte Hauptversammlung des Evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung an meine Herren Wähler im Antwerpener, Leipziger und Schleizer Hauptvereine. Von Dr. **Karl Großmann**. gr. 4. geheftet 3 Ngr.

* * *

In der Buchhandlung von **F. G. Beyer**, Universitätsstraße in Leipzig, ist zu haben:

Elegantes Damengeschenk:

Englischer Damenzeitvertreib

zum Nutzen und Vergnügen der vornehmen Welt im Gebiete der Hauslichkeit und der Künste, bestehend in angenehmen Nebenbeschäftigungen,

im Sticken, Strammnähen, Häkeln, Teppichmachen, in der Filet- und gewöhnlichen Kunststrickerei, in Verfertigung der Ball- und Wachsblumen, von künstl. Früchten, Korallen, Vögeln, Schmetterlingen und Kameen, im Kupferstechen, Holz- und Steinschneiden, Nadiren, Modelliren, Zeichnen, Malen, Uebertragen von Gemälden auf Holz und Glas, im Japaniren, Vergolden, in Elfenbeinarbeiten und vielen andern amüsanten Kunstfertigkeiten. Mit 6 lithograph. Tafeln. Frei nach dem Englischen von **Emma Waller**. Weimar, Voigt. Sehr elegant cartonnirt. Preis 22 1/2 Sgr. In schönem Umschlag gebestet nur 20 Sgr.

Wenn das behagliche Comfort der Briten unserer deutschen Haute-volée angenehm zusagt, so wird sie der ungemainen Geschicklichkeit ihrer Damen nicht nachsehen wollen. Obiges Taschenbüchlein demonstriert praktisch und faßlich genug, um ohne fremde Hilfe bald leicht zur Selbsterlernung so beneidenswerther Fertigkeiten zu gelangen und unsere Damen zu Selbstschöpferinnen vieler allerliebster Kleinigkeiten zu erheben, die als Zierden ihrer Cabinette und Etageren, von eigener Hand entsprossen, für sie und ihre Verehrer doppelten Werth haben.

Als preiswürdige Bücher empfehle ich:

Bütow, europäische Staatensysteme, 3 Bde. — Beckers Weltgeschichte, 14 Bde. schön Halbfranz. — Passow, griechisches Wörterbuch, 2 Bde. — Crome, Geschichte der Mönchsorden, 10 Bde. — Mehrere Werke über das Schachspiel. — Reichensbachs Bildergalerie der Thierwelt, colorirt. — Herse, Fremdwörterbuch. — Brandes' Naturlehre, 3 Bde.

J. G. Duellmalz im Barfußgäßchen.

Eben so empfehle ich mein Lager von Bilder- und Jugendschriften.

Etablissemments-Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publicum ergebenst anzugeben, daß ich mich mit heutigem Tage als Glasermeister auf hiesigem Platze etablirt habe und empfehle mich demselben zur Fertigung aller in dieses Fach gehörigen Arbeiten, sowohl neu als auch Reparatur. Ganz vorzüglich empfehle ich mich aber den resp. Herren Bauherren zu Uebernahme von Neubauten, mit der Versicherung, daß ich jede mir übertragene Arbeit nicht allein ganz geschmackvoll, solid und prompt ausführe, sondern auch dabei die möglichste Billigkeit beobachten und dadurch dem meinen neuen Etablissement geschenkten sehr schätzbaren Vertrauen zu entsprechen wissen werde. Meine Werkstätte und Wohnung ist Johannisgasse Nr. 36 parterre.

Friedrich August Berger.

Die Schleiferei von Louis Kullmann, Gewölbe, Hohmanns Hof im Durchgange,

ist ununterbrochen geöffnet täglich von früh 6 bis Abends 8 Uhr und empfiehlt sich einem geehrten Publicum zur gütigen Beachtung.

Unser Lager angefangener

Tapissiererei - Stickereien,

als: **Teppiche, Kissen, Schellenzüge, Schube, Etuis**, so wie viele andere in dieses Fach einschlagende Gegenstände, ist durch das Neueste, was in diesem Genre erschienen, vollständig assortirt.

Niedel & Hörisch, Markt Nr. 9.

Neue Mäntelstoffe

empfangen eine große Auswahl in **Lama, Tartan und Napolitaine**, sowohl schottisch carrirt, wie andere elegante Dessins und **glatte Stoffe** edler Art, und empfehlen solche zu möglichst billigen Preisen.

Grimma'sche Straße Nr. 36.

F. Danfert & Comp.

Loose zu angegebener 3. Landeslotterie empfehlen
S. C. Marg & Comp., Hainstraße 19.

Rosenlaubs Hut- und Haubenlager ist für

* elegante Damen *

reich assortirt und modernisirt à la Paris.

Im Ausbesser-, Wasch- und Fleckenreinigungsgeschäft von
F. W. Breitschädel, Schneidermeister, Bügelstraße Nr. 10,
werden Röcke, Hosen, Westen, wie auch alle Uebrigc wie neu
hergestellt und alle Aufträge schnell und billig besorgt.

Bielefelder Leinen,

in ganzen und halben Stücken, so wie reine Taschentücher
empfehlen **Füllmichs Erben**, Brühl im Kranich.

Empfehlung.

Wollene Decken in sehr großer Auswahl
empfehlen **Wilhelm Franke**, vormals F. A. Rein,
am Markte unter den Bühnen.

Mein Kleiderlager für die Winterzeit ist bestens assortirt:
Hainstraße, Gewölbe Nr. 29. Sam. Chr. Hoyer.

Zu waschende Glacé- oder Seidenhandschuhe werden wie neu
an Frische und Façon besorgt: Lehmanns Garten, zweites Haus
2. Etage rechts.

Zum Ausbessern, Waschen und Fleckenreinigen werden Klei-
dungstücke für Herren u. Damen angenommen: lange Straße 23,
Peter Richters Hof, Durchgang von der Reichs- zur Katharinenstr.,
Gewölbe Nr. 16. **C. S. Liebers**, sonst Lehmanns Garten.

* * **Damenhüte** in Sammet, Atlas,
Manchester etc., Tüll- und Blondenhäubchen zu sehr billigen Preisen
empfehlen **S. A. Dehne**, Nicolaistr. 54, 1. Et., Eck der Grimm. Str.

Den Herren Studirenden

empfehlen: **Gummiträger, Brieftaschen, Cigarren-
Etuis**, Schreibmaterialien, Federn und Taschenmesser, Winter-
stöcke zu herabgesetzten Preisen, Reitpeitschen und viele andere
nützliche Gegenstände **F. A. Poyda**,

Reichsstraße Nr. 52, neben den Fleischbänken.

!!! **Bettfedern** u. Daunen, erstere von 10 Ngr. an pr. Pfd. !!!
Federbetten, Gebett von 7 1/2 Thlr. bis zum allerfeinsten: !!!
Bettfederreinigungsanstalt: Schützenstraße Nr. 5.

Fertige Damenmäntel in bester Aus-
wahl empfiehlt das Kleidermagazin von **C. F. Stewin**,
kleine Fleischergasse Nr. 23, am Barfußpförtchen.

Französische Stick-Chenille,

so wie dergleichen Schnur- und Besatz-Chenille empfehlen
Niedel & Hörisch, Markt Nr. 9.

Tüchereinlagen von 2 Ngr. bis 15 Ngr. em-
pfehlen die Cravatten-Fabrik
von **Jul. Berthold**, Reichsstraße No. 3.

**Glacé, dänische, waschlederne und seidene
Handschuhe**

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tief-
sten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausge-
bessert, auch seidene Strümpfe und Tücher, auf Verlangen binnen
zwei Stunden: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage,
im goldenen Engel.**

4 **Damiens-Mäntel gr.** □
(eigenes Fabrikat)

in den neuesten Mustern empfohlen zu Fabrikpreisen
Strobbach & Mosjan, Reichsstraße Nr. 42.

Feinste **Salle'sche Stärke**, blaue Farbe, Neu-
blau, Soda, englisches Puzpulver und weißen
Thon empfiehlt **Alexander Lehmann**,
Petersstraße, neben den drei Rosen.

Steinkohlen-Verkauf
aus der Niederlage des Erzgebirgischen
Actienvereins auf dem Sächsisch-Baier-
schen Bahnhose.

Stückkohlen à 18 1/2 Ngr. pr. Scheffel,
Würfelkohlen 1ster Sorte . . . à 16 1/2 " " "
dergl. 2ter Sorte . . . à 15 " " "
Füllkohlen à 12 " " "

NB. Um Bestellungen für den Hausbedarf zu erleichtern,
sind Zettelkasten angebracht:

bei Herrn **Robert Schmidt**, Dresdner Straße,
" " **Gustav Nus**, Grimma'sche Straße,
und an **Krafts Hof**, Brühl.

Verkauf. Trocken's Brennholz, Oberhöndorfer Stein-
kohlen, bester Qualität, à Schfl. 16 Ngr., bis vor's Haus 17 Ngr.,
empfehlen **C. Stephan**, Windmühlenstr. im Hofe der Brauerei.

Ein großes starkes Pferd, welches gut einspännig geht, vor-
züglich zum Fiaker-Dienst passend, steht zum Verkauf: Theater-
gasse Nr. 1.

Zu verkaufen ist in der Ritterstr. Nr. 44 im Hofe 1 Tr.:
1 Secrétaire, 1 Bureau, 1 Pultcommode, Tisch, 1 Waschtisch,
3 Polsterstühle, 1 Commode, 1 Schreibpult, 1 Kindercommode.

Drei eiserne Ofenkasten

und eine **Röhre** zum Pfefferkuchenbacken steht zum
Verkauf bei **Bartling**, Friedrichstraße Nr. 7.

Einige Familienbetten sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Zu erfragen Halesches Gäßchen Nr. 12, 1 Treppe.

Ein sehr großer, schöner **Pudel**, gut dressirt, ist zu verkaufen: Brühl 74, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist billig wegen Mangel an Platz 1 Mahagoni-Divan, 1 braunpolirter Divan, 6 Stück verzl. Stühle und 1 Sopha: Albertstraße Nr. 5 vor dem Windmühlenthore

**** Ein Stußflügel** von angenehmem Ton ist entweder sogleich billig zu verkaufen oder zu vermieten: Moritzstraße Nr. 2.

Einige Gebett Betten mit Meubels sind zu verkaufen. Zu erfragen auf der Gerbergasse in der Böttcherherberge.

Eichelfassie

von diesjährigen Eicheln empfiehlt

Louis Jacob, Thomaskästen Nr. 11.

Durch einen außerordentlich vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, eine echte **Savanna-Cigarre** à 13 $\frac{1}{2}$ und 6 Stück für 2 $\frac{1}{2}$ Mgr. zu verkaufen.

Anton Fischer jun., Katharinenstraße Nr. 1.

Kieler Fett-Pöklinge, Ital. grosse Maronen, Astrach. Caviar

empfehlen **Gothelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

Frankfurter Würste

treffen wöchentlich 2 Mal ein und empfehle solche jederzeit frisch.

C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Der größere Transport meiner echt

ital. Maronen

ist eingetroffen und empfehle solche billigst.

C. W. Müller.

Frischen Astrach-Caviar, = Hamb. Caviar,

Nord. Kräuter-Anchovis, das Fäßchen 20 Mgr., empfiehlt **Fr. Wilh. Krause** am Markt 2/386.

**Kieler Sprotten,
italienische Maronen,
Brathöringe,
Limburger Käse**

empfehlen

Friedrich Schwennicke,

Markt- und Salzgäßchen-Ecke Nr. 8.

Zu kaufen gesucht wird ein großer eisener Mörser nebst Keule, gut gehalten. Offerten sind abzugeben Petersstraße Nr. 14 links im Gewölbe.

Gekauft und verkauft

werden Kleidungsstücke aller Art von Kopf bis Fuß bei

C. S. Siebler, Preußergäßchen Nr. 1 im Gewölbe.

Gesucht werden 4 Stück Doppelfenster von 3 Ellen 6 Zoll lichter Höhe und 1 Elle 18 Zoll lichter Breite durch den Hausmann in Nr. 20 der Lingen Straße.

Gegen eine Lebens-Police, gewiß ein ganz sicheres Document, wird ein Darlehn von **zwei Tausend Thaler** gesucht; nicht allein, daß mit diesem dargeliehenen Fond eine hochherzige und gewiß edle Menschenpflicht erfüllt wird, so kann noch die Zusicherung gegeben werden, daß der Gesuchte in jeder Beziehung ein rechtschaffener Mann ist. Unter Chiffre W. poste restante Leipzig bittet man Mittheilung zu machen.

Einige Tausend Thaler werden gegen vorzügliche Sicherheit zu 6 $\frac{1}{10}$ Verzinsung gesucht. Ein Näheres auf gefällige Offerten unter Chiffre F. G. No. 125 poste restante Leipzig.

Gegen Cession einer Hypothek, welche unter der Hälfte des Werths nach Steuer-Einheiten auf einem hiesigen Grundstücke haftet, werden **9000 Thlr.** gesucht durch

Dr. S. Rißner, Place de repos 3. Etage.

Gesucht werden auf 1 $\frac{1}{2}$ Jahr 150—200 Thlr. von einem hiesigen Beamten gegen genügende Sicherheit. Gütige Offerten bittet man unter der Chiffre A. Z. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

5000 Thlr. werden auf erste Hypothek und 4 $\frac{1}{10}$ Zinsen zu leihen gesucht und **400 Thlr.** sind gegen gute Hypothek auszuliehen. Offerten werden poste restante Leipzig sub C. F. \odot erbeten.

Zu Neujahr habe ich gegen gute Hypothek 1500 Thlr. auszuleihen. Notar **S. C. Hartmann**, Hainstr. 6, 1. Etage.

Einen Kaufburschen sucht **N. Hoffmann**, Dresdner Straße Nr. 5.

Gesucht wird zum 1. December ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist: Reichstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. December ein Hausmädchen. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird von einer Herrschaft zum 1. December oder sogleich eine Jungemagd, die mit guten Attesten versehen sein muß. Das Nähere zu erfragen am Markte Nr. 13, Mühlengartenbude.

Gesucht wird zum 1. December ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfahren Brühl Nr. 60 parterre.

Gesunde Ammen, darunter Altenburger, werden empfohlen: Neumarkt Nr. 36, zweite Etage.

Zu miethen gesucht wird ein kleines Familienlogis von 2 Stuben, jede mit Schlafbehältniß, einer oder 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, im Preise von 50—60 Thlr., im Reichellen oder neuen Anbau, Weihnachten beziehbar. Petersstraße Nr. 34/61 im Gewölbe sind Offerten niederzulegen.

Zu vermieten

ist in der Grimma'schen Straße, bester Messlage, ein Gewölbe und ein Keller, welcher passend zu einer italienischen Waaren-Handlung ist. Auch ist daselbst die 4. Etage zu vermieten, welche aus 6 großen und 4 kleinen Piecen besteht, nebst Boden, Keller und Holzraum, von künftige Ostern zu beziehen. Auch sind daselbst noch 3 kleinere Stuben an ledige Herren ohne Meubles zu vermieten. Das Nähere hierüber ertheilt der Hausmann, Universitätsstraße Nr. 1.

Logisvermietung.

Eine vierte Etage in bester Messlage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, ist von Ostern 1847 zu vermieten und das Nähere Brühl Nr. 79/326, zweite Etage zu erfragen.

Vermietung zweier sehr elegant meublirter Stuben mit reizender Aussicht und Morgensonne: Lehmanns Garten, zweites Haus, 2. Etage rechts.

Burgstraße Nr. 17, 1. Etage, nahe am Schlosse, ist eine recht freundliche Wohn- und Schlafstube sogleich oder den ersten December an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für ein solides Mädchen: Petersstraße, Stadt Wien, 3 Treppen.

Zu vermieten und sogleich oder am 1. December zu beziehen ist ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, beides mit sehr freundlicher Aussicht, an zwei Herren von der Handlung oder Beamte, am Königsplatz Nr. 16 parterre rechts.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber billig, zu Weihnachten zu beziehen, die 4. Etage, 3 Stuben, Stubenkammer, Küche, Bodenkammer, Keller, für 85 Thlr.: Neukirchhof Nr. 28.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube mit Alkoven, Grimma'sche Straße, Selliers Hof, 2 Treppen vorn heraus. Das Nähere im Adrenlager von **G. E. Portius**.

Zwei Schlafstellen sind offen und sogleich zu beziehen: Querstr. 4 part. bei **Schieferhöfer**.

Zu sofortiger Uebergabe ist ein Logis für 34 Thlr. zu vermieten: Albertstraße Nr. 3, durch Herrn **Kray**, drei Treppen.

Zu vermieten ist von jetzt oder Weihnachten im Parterre Fußgäßchen Nr. 9 das Local 1 Trepp., bestehend in Stube, Kammer und Alkoven, als Geschäftslocal oder Expedition passend, desgl. 2 Treppen Stube und Alkoven. Das Nähere parterre.

Zu vermieten ist eine feine Stube nebst Schlafcabinet: Brühl Nr. 74, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Gewölbe, passend zur Frucht- oder Blumenausstellung. Näheres Petersstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von Ostern 1847 an ein elegantes großes Familienlogis im erhöhten Parterre, nebst daran befindlichem Garten. **Adv. Schwerdfeger**, Inselstraße Nr. 9 parterre.

* Wolfs Salon. *

Zum heutigen Tanzvergügen ladet ergebenst ein **G. Schorch**.

NB. Herren und Damen, welche Theil am Tanzunterricht nehmen wollen, werden ersucht, sich im obigen Salon zu melden, große Windmühlenstraße Nr. 7. **D. D.**

Donnerstag den 12. Nov. Abendunterhaltung der Gesellschaft **Humoristen** im **Wiener Saale**. Abonnements- und Gastvilliers sind in Empfang zu nehmen Frankfurt-er Straße Nr. 45 parterre. **Der Vorstand.**

Peterschießgraben. Heute werde ich mit einigen beliebten Tänzen den werthen Herren und Damen einen vergnügten Abend ertheilen. Ich bitte nicht zu spät meine Herren und Damen. **A. Geißler**, Tanzlehrer.

Heute Montag Concert und Tanzmusik in Lannerts Salon.

Es kommt zur Aufführung: Festlieder, Walzer v. Strauß (neu); **Terpsichores Schwingen**, Walzer v. Gungl (neu); **Seraphinen**: Galopp und **Antonien-Polka** v. Köhler (neu). Anfang 6 Uhr. Das Musikcor v. **W. Wend**.

Ergebenste Einladung.

Heute Montag den 9. November zum

Kirmes - Fest

im

großen Ruchengarten, wobei täglich von Nachmittags 9 Uhr an **starkbesetztes Concert.**

Für reiche Auswahl von Kuchen, Speisen und Getränken, so wie für freundliche und schnelle Bedienung ist gesorgt und empfiehlt sich mit der Bitte um einen zahlreichen Besuch ganz ergebenst **Gustav Dobl.**

Wiener Saal.

Heute Montag starkbesetztes Concert und Tanzmusik. Anfang 6 Uhr. Das Musikcor von **J. Lopijsch**.

Leipziger Salon.

Heute Montag Tanz nach dem Flügel.

Heute in Stötteritz Gesellschaftstag. Schulze.

Heute zur Kirmes im

Gasthof zu Lindenau

starkbesetztes Concert und Tanzmusik. **J. G. Hauschild.**

Kirmes im Gasthofe zu Lindenau, wobei ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, selbstgebackenem Kuchen und ausgezeichneten Getränken bestens aufwarten werde und hierzu ein geehrtes Publicum ergebenst einlade. **E. Zahn.**

* Grassdorf. *

Dienstag, als den 2ten Kirmesstag, großes Extra-Concert von **J. Lopijsch**, nachdem **Ball**. Für gute Speisen und Getränke ist hinlänglich gesorgt. Es bittet um zahlreichen Besuch **F. Kornagel**.

Ortskirmes in Kleinzschocher,

wozu Dienstag den 10. und Mittwoch den 11. Nov. ergebenst einladet **E. Theuerkorn.**

Zur Kirmes nach Plagwitz

morgen den 10. und Mittwoch den 11. Novbr., wobei warme Speisen, gute Getränke und verschiedenes Gebäck. Von 3 Uhr an Concert und Tanz. **Düngefeld.**

Heute als den 9. Novbr. Schlachtfest. Früh zu Weißfleisch, Abends zu Wurst und Suppe ladet ergebenst ein **Wilh. Ziegert**, Klostersgasse Nr. 14, zu den zwei goldenen Sternen.

Heute Schlachtfest bei **J. C. Jacob**, Frankfurter Straße Nr. 57 im wilden Mann.

Bierhalle.

Heute Montag ladet zu Schweinstöckelchen mit Klößen ergebenst ein **G. Söhne**, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute den 9. November ladet zu Schweinstöckelchen mit Klößen u. Karpfen ergebenst ein **J. C. Heinze**, Tauchaer Str.

Wiener Saal.

Heute Schweinstöckelchen, wozu ergebenst eingeladen wird.

Oberschenke zu Gutritsch.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Ernst Müller.**

Einladung.

Heute den 9. November ladet zu frischer Wurst und Weißsuppe ergebenst ein **Gräfe** in Gutritsch.

Gosenschenke in Gutritsch.

Heute den 9. November ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **A. Seyfer.**

Heute Schlachtfest bei **Karl Ohme** am niedern Park.

Die Restauration zum halben Mond,

Halle'sche Straß., ladet zum Mittagstisch à la carte ergebenst ein.

Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier wird täglich frisch angezapft bei **E. Dürr, Burgstraße.**

Zum Mittagstisch à la carte, so wie zum Abonnement ladet ergebenst ein **E. Dürr, Burgstr.**

Mey's Kaffeegarten. Heute Abend Filet de boeuf und eine Abendunterhaltung.

Heute früh Speckkuchen bei **Kranitzky im Elysium.**

Gosenthal.

Heute Montag Schlachtfest nebst feiner Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet **E. Bartmann.**

Morgen ladet zum Schlachtfest nebst einem feinen Löffchen Altenburger Lagerbier ergebenst ein

Joh. Aug. Leidhold im Tiger.

Morgen Schlachtfest.

G. Pöhler, Klostersgasse.

Heute Abend Beefsteaks, wobei ich vorzüglich mit Bernesgrüner Lager- und Löbnitzer Bitterbier ergebenst aufwarte.

Einhorn in Staudens Ruhe.

Grüne Schenke.

Heute Montag Schlachtfest. **Meister.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **G. F. Müller im Keller Petersstraße Nr. 2.**

Heute zum Speckkuchen ladet ergebenst ein **Robert Pflock, kleine Fleischergasse Nr. 23.**

Stadt Wien.

Heute Abend Mockturtel-Suppe **S. Mächer.**

Alle Tage Beefsteaks, so wie feine Süße und ausgezeichnet gutes Döllnitzer und Gesundheitsbier empfiehlt **J. A. Göttlich, Königsplatz Nr. 18.**

Der Gesellschaftspoule

nimmt heute Abend 8 Uhr seinen Anfang.
NB. Das Bier ist ausgezeichnet. **Kühne, kl. Wierdmühleng.**

Verloren wurde d. r. 2. Band von 1001 Nacht. Gegen Belohnung abzugeben neue Straße Nr. 9 parterre.

In der gestrigen Versammlung des **Gustav-Adolf-Vereins** fehlten namentlich zwei Männer — **Dr. Luther und Gustav Adolf.**

Einpaffirte Fremde.

Kröpfer, Conduct. v. Weimar, St. Breslau.	Hohl, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.	Rauendorf, Defon. v. Eresen, Stadt Berlin.
Bonatr, Rent. v. London, Hotel de Baviere.	Gerold, Kfm. v. Ektlich, goldner Hahn.	Dehlschlängel, Bergmeister, von Schneberg, 3 Könige.
Charlier, Kfm. v. Berviers, 3 Könige.	Haf, Pastor, v. Smvrna, Hotel de Bav.	d'Entranté, Offic. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Dibold, Hofbaumstr. v. Donaueschingen, Stadt Breslau.	Hilff, Kfm. v. London, Kranich.	Römer, Buchdr. v. Prag, Stadt Breslau.
Däumel, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.	Holz, Kfm. v. Schwedt, gr. Blumenberg.	Rothe, Kfm. v. Aschers'eben, St. Frankfurt.
Drasdo, Banq. v. Dresden, Hotel de Russie.	Hübner, Schachtmstr. v. Oberbielau, St. Mail.	Strauß, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
v. Dolgorucki, Fürst, v. Petersburg, Hotel de Baviere.	Hüblein, Kfm. v. Weimar, St. Breslau.	v. Stein, Rent. v. Mitau, Hotel de Baviere.
Förster, Rittergutsbes. v. Bergen, gr. Baum.	Kraft, Defon. v. Lueßig, grüner Baum.	Titze, Kaufm. v. Berlin, Palmbaum.
de la Feité, Graf, v. London, Hotel de Bav.	Kampmeyer, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.	Tiffany, Rent. v. Baltimore, S. de Bav.
Goldschmidt, Kfm. v. Berlin, goldner Hahn.	Kathan, Cand. v. Rothenburg, St. Breslau.	Ubrig, Kgl. v. Wechelgrün, grüner Baum.
v. Gernar, Lieut. v. Neuhaldensleben, Palmbaum.	Krug, Ob.-Appell.-Rath, v. Dresden, und	Weitshans, Mechaniker v. Hamburg, St. Bresl.
v. Gablenz, Part. v. Dresden, Hotel de Bav.	Kirften, Kfm. v. Potsdam, Stadt Berlin.	Worteller, Kfm. v. Frankenhäusen, St. Gotha.
Garrigues, Kfm. v. Dresden, Kranich.	v. Paris, Baron, v. Wien, Hotel de Saxe.	Wetigmann, Fabr. v. Gies, Stadt Breslau.
	Wallder, Cantor v. Waldenburg, 3 Könige.	Wylke, Kfm. v. Petersburg, Hotel de Bav.
	Wojen, Kfm. v. Petersburg, Hotel de Bav.	Zimmer, Kgl. v. Pignitz, 3 Könige.
	Wöllinghoff, Kfm. v. Minden, gr. Blumenberg.	

Druck und Verlag von **E. Volz.**

Hierzu eine literar. Beilage, die illustrierte Zeitung betreffend, von **J. J. Weber** in Leipzig.